

# SCHULUNGSPAKET FÜR DIE QUALIFIZIERUNG VON LADEKRAFÜHRERN

Lkw-Ladekrane sind von unseren Straßen nicht mehr wegzudenken, doch leider auch in zahlreiche Unfälle verwickelt. Um diese zu verhindern und die staatlichen Vorschriften sowie die Vorgaben der DGUV zu erfüllen, ist eine ausreichende Qualifizierung des Steuerpersonals verpflichtend. Damit Sie sich als Ausbilder voll und ganz auf die Schulung konzentrieren können, liefert der Resch-Verlag zusammen mit den Autoren Bernd und Timo Zimmermann eine ausgereifte PowerPoint-Präsentation mit 86 animierten Folien als perfekte Basis für die Qualifizierung von Ladekranführern. Zu jeder Folie gibt es zusätzlich eine Notizenseite, die beim Vortrag hilft und nützliche Hintergrundinformationen bietet.

Passend zum Lehrsystem ist die grundlegend überarbeitete Broschüre „Der Ladekranführer“ erhältlich. Darin findet der Ladekranführer alle Inhalte verständlich zusammengefasst mit umfangreichem Bildmaterial in einem kompakten DIN A5 Heft mit 92 Seiten – perfekt zum Nachschlagen. In der jeweils zweiten Auflage wurde der Aufbau von Präsentation und Broschüre optimiert und den betrieblichen Bedürfnissen angepasst sowie die Inhalte auf den aktuellen Stand des Rechts und der Technik gebracht. Abgestimmt auf das Lehrsystem sind auch Testbogen erhältlich, mit denen der Ausbilder das Wissen der angehenden Ladekranführer am Ende der Ausbildung abprüfen kann. ■



SUBSCRIBE TO THE  
**C&A NEWS**  
PACKAGE AND GET  
THE INDUSTRY'S  
MOST WIDELY  
READ  
NEWS



Vertikal  
net



**EVERY ISSUE**  
Delivered to your door  
**PLUS**  
**DIGITAL ISSUE**  
Online

To get your **SUBSCRIPTION**  
up and running register  
online at [www.vertikal.net](http://www.vertikal.net/en/subscriptions)  
/en/subscriptions

**YEARLY SUBSCRIPTION**

£40.00/€60.00

(UK and Ireland)

€75.00 (Rest of Europe)

\$110.00/£60.00 (Other regions)

Payable by BACS transfer/  
credit card/cheque

AN INDEPENDENT NEWS SERVICE COSTS  
MONEY AND NEEDS YOUR SUPPORT  
**SUBSCRIBE TODAY!**

# WIE WAREN DIE PLATFORMERS' DAYS 2023?



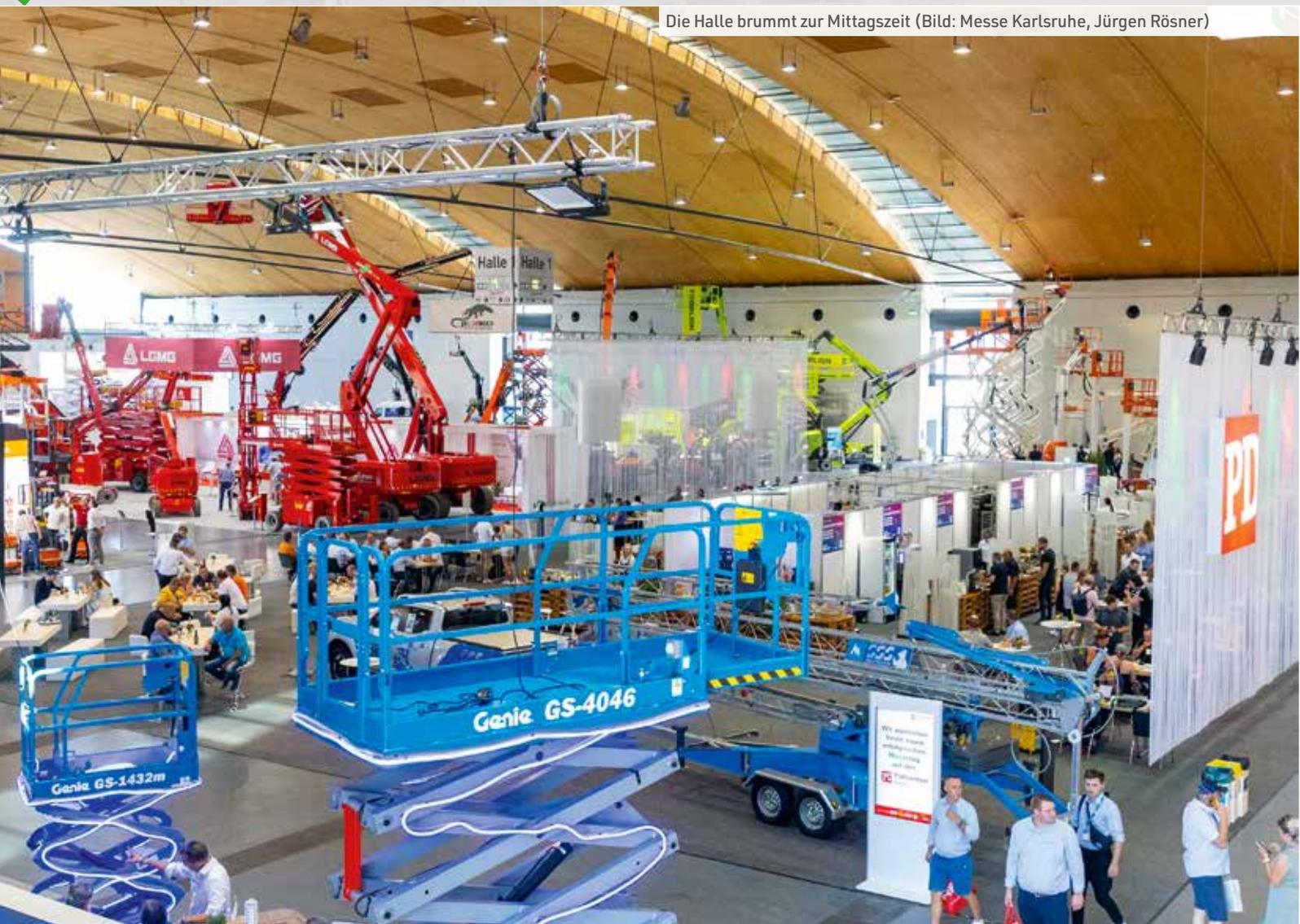
Die Platformers' Days im Nordbadischen waren von der Sonne verwöhnt, der Partyabend glänzte mit bester Stimmung. Auch einige Premieren und Direktverkäufe gibt es zu vermelden. Eine Nachschau von Kran&Bühne.

Die zweite Ausgabe der Platformers' Days am neuen Standort Karlsruhe ist gut angenommen worden. Brütende Hitze herrschte auf dem Messegelände, insbesondere im Freien, ungewöhnlich für September. In Hohenroda, wo das Event früher stattfand, gab es nie Probleme mit zu hohen Temperaturen. Eher andersrum.

Doch in der Halle ließ es sich gut aushalten, und es gab ja auch – dank All-Inclusive-Konzept – genügend Getränke, um den Durst zu löschen und sich ein wenig abzukühlen. Um den Wissensdurst der Bühnen-Aficionados zu stillen, war natürlich ausreichend Expertise vor Ort versammelt, im Prinzip das *Who is who* der deutschsprachigen Höhenzugangstechnik.

Die großen namhafte Hersteller waren alle an Bord, so zum Beispiel Genie zusammen mit seinen Händlern, Haulotte, JLG, Ahern/Snorkel, Skyjack, Ruthmann zusammen mit Versalift und France Elevateur, Palfinger, JCB, Multitel, Merlo, Manitou und das junge Erfolgsschwergewicht Magni. Der italienische Teleskopklader- und Arbeitsbühnenhersteller hatte mit seinen Produkten, allen voran seinem Scherenbühnensortiment, den Eingangsbereich der Messe Karlsruhe fast allein bespielt, lediglich flankiert von ein, zwei anderen Geräten. Auch klanghafte Namen wie Niftylift, Oil&Steel, PB, Rothlehner, Sahalift, Sinoboam, Teupen und XCMG waren als Aussteller vertreten.

Die Halle brummt zur Mittagszeit (Bild: Messe Karlsruhe, Jürgen Rösner)



Oder wie Reinhard Willenbrock sagen würde: „Eine so tolle, so schöne Branche gibt es nirgendwo anders so!“ Zusammen mit Oliver Sven Dahms hat er 20 Jahre lang die Geschicke der 1999 als kleines Grillevent gestarteten Messe geleitet. Beiden wurden in Karlsruhe viel Lob und Ehre zuteil. Das ‚Gesicht von IPAF Deutschland‘ segelt nun zum Jahresende in den Ruhestand.

Manche haben am Portfolio gefeilt, so beispielsweise der Mini-  
kranhersteller GGR/Unic. „Wir haben unsere Produkte im Kleinen und Feinen weiterentwickelt“, erklärt Dietlind Overhoff von Mini & Mobile Cranes Körner, dem deutschen Vertriebspartner. Das Unternehmen aus NRW hat zudem noch die Citykrane von Kato und die Arbeitsbühnen von Sunward im Programm. „Die Sunward-Geräte laufen super“, sagt Bernd Schubert vom Servicepartner Baumo Kranservice.

Vollends positiv gestimmt war und ist der italienische Minikranhersteller Jekko. „Je schwieriger es draußen am Markt wird, desto besser wird's für uns“, sagt Carsten Bielefeld, Verkaufsleiter von Jekko Deutschland. Vom neuen Heizungsgesetz der Ampelkoalition erhofft er sich ganz klare Impulse für die Branche beziehungsweise für die Minikrane – wegen dann nötiger Baumaßnahmen wie dem Fenstertausch und Ähnlichem. Hinzu komme, dass die Verbreitung der kleinen – früher verschmähten – Helfer ständig zunehme. „Jeden Monat kommen zwei, drei neue Anwendungsgebiete hinzu“, schwärmt Bielefeld.



Zoomlions neue 27-Meter-Raupenbühne ZX27AE

Blick in die Hauptallee



Im Demo-Gelände: Raphael Schibura von Hematec



Am Einlass



# KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



**IHR VORTEIL:** Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt **KRAN&BÜHNE** mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfe ich den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. **KRAN&BÜHNE** liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.



## ABONNIEREN SIE JETZT EINFACH & BEQUEM!

Per Fax: (07 61) 89 78 66 14

oder per Post: **KRAN&BÜHNE** | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg

Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 89 78 66 14 | E-Mail: info@Vertikal.net | www.Vertikal.net

Ja, ich abonniere **KRAN&BÜHNE** für ein Jahr (8 Ausgaben) für 31,- Euro (inkl. 7 % MwSt.) frei Haus (bzw. 45,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

→ Name / Vorname: .....

→ Firma: .....  
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)

→ Straße / Postfach: .....

→ Postleitzahl / Ort: .....

→ Land: .....

→ Tel.: .....

→ Fax: .....

→ E-Mail-Adresse: .....

→ 1. Unterschrift  
des Abonnenten: .....

→ Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Bargeldlos per Bankeinzug  
(nur in Deutschland)

gegen Rechnung

→ IBAN: .....

→ BIC: .....

→ Geldinstitut: .....

→ Firma: .....

→ Postleitzahl / Ort: .....

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 31,- Euro für o. g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.

→ 2. Unterschrift  
des Abonnenten: .....



Bei traumhaften Temperaturen tafeln, tanken und talken unter freiem Himmel

## NEUHEITEN

Und neue Modelle und Marktteilnehmer waren auch zu entdecken, so beispielsweise Hangcha und CFMG aus China. CFMG – eigenen Angaben zufolge einer der zehn größten Arbeitsbühnenhersteller im Reich der Mitte – hat sich auf Scherenbühnen spezialisiert, und zwar auf Rädern und auf Ketten.

In Karlsruhe war das Unternehmen mit seinem Raupenscheren-Portfolio am Start. Zuvor hatte CFMG bereits auf der APEX im Juni ausgestellt. Sales Manager Gino Chen sagt: „Wir wollen unser Netzwerk in Europa ausbauen.“ Ihm zufolge laufen im Jahr rund 7.000 Bühnen bei CFMG vom Band. Es bleibt abzuwarten, ob der Hersteller weitere Messeauftritte realisiert und tatsächlich ein Händler- und Servicenetz in Europa aufzieht.

Etwas weiter ist da Zoomlion Access. Mit dem Branchenroutinier Alfred Müller hat das Unternehmen schon mal (seit Sommer 2022) einen Country Manager für Deutschland und Österreich, zudem einen Servicetechniker. Doch der Fachkräftemangel hemmt auch so manche Expansionspläne. Als Neuheit war die 27-Meter-Raupenarbeitsbühne ZX 27 AE



Carsten Bielefeld übergibt einen Jekko 235 an Firmenchef Simon Solle von Kranservice Solle



Flirrende Hitze: So ein großes Scherendeck ist ein erstaunlich guter Schattenspender

PD06: Stark vertreten war LGMG



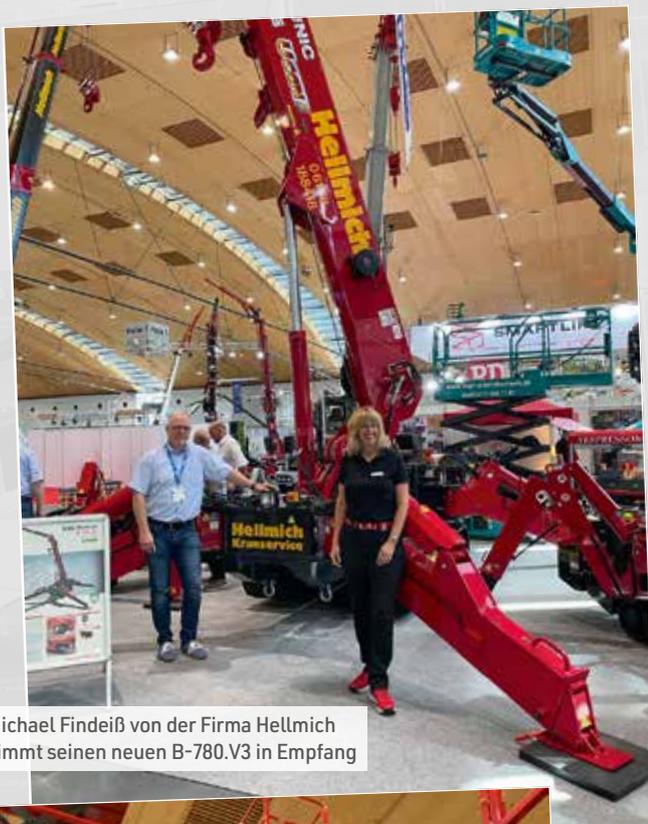
mit Doppelteleskop und Lithium-Ionen-Batterieantrieb zu sehen. Auch ein 19-Meter-Gerät stehe in den Starlöchern, so Müller. Ihren Sitz hat die Deutschlandzentrale im niedersächsischen Bad Essen nahe Osnabrück. Viele Neuheiten gab es nicht, aber die Versalift V-200 3,5-Tonnen-Kastenwagenbühne mit 19,9 Metern Arbeitshöhe feierte nun im Badischen ihr Deutschland-Debüt nach der Premiere auf der APEX. Und Palfinger hatte erstmals einen Raupenkran zu den Platformers' mitgebracht. Aber es steht ja vielmehr das Netzwerken im Vordergrund.

Und wie kam die Messe beim Publikum an? „Die Platformers' Days sind für mich in diesem Jahr die Grundlage für Investitionsentscheidungen“, erklärt beispielsweise Uwe Dummer, Geschäftsführer von Dummer Arbeitsbühnenvermietung aus dem brandenburgischen Pritzwalk – also mit langer Anfahrt. Die APEX und die Innovationstage habe er nämlich verpasst, sagt er.

## FAZIT

Seit 2021 ist die Veranstaltung bei der Messe Karlsruhe angesiedelt, wo sich Olivia Hogenmüller und – seit 1. Juli neu dabei – Philipp Doll und ihr Team sehr engagiert ins Zeug legen, um die Messe nach vorn zu bringen und weiterzuentwickeln. Braucht jemand beim Aufbau oder während der Messe Hilfe? Sofort ist jemand vom Team da. Das war top. Etliche Aussteller berichteten von sehr gutem Besuchertraffic, zumindest am Freitag, so auch Skyjack. Auch das Triathlon-Team war rundum zufrieden bis begeistert, so Frank Meissner.

Optisch war die Messe sehr gut gestaltet, übersichtlich, nicht vollgestopft bis auf den letzten Quadratzentimeter. Inklusiv ansprechender und liebevoller Deko. Abgespeckt, aber dennoch fleischlastig war das Essenangebot. Beim Ausstellerabend am Donnerstag vor Messebeginn bewies das Team allerdings kein glückliches Händchen, als es Bratwurst wie auch Fleischkäse lieblos auf die Hand gab. „Armseelig“, hörte man häufiger dazu. Für Vegetarier und Vitaminfans war nicht allzu viel zu holen. Ein „Wurst-Case-Szenario“.



Michael Findeiß von der Firma Hellmich nimmt seinen neuen B-780.V3 in Empfang



Gino Chen vom chinesischen Hersteller CFMG inmitten von Raupenscheren



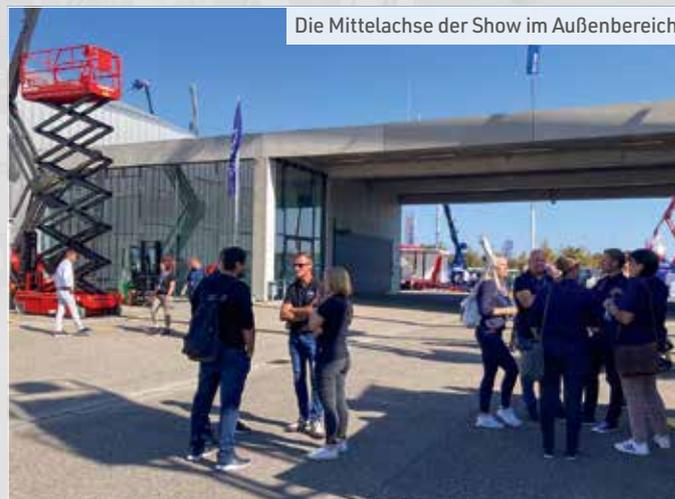
Der Stand von JLG im Freigelände

Extrem gelungen hingegen war die sogenannte ‚Networking Night‘, Nachfolger der guten, alten ‚Platformers‘ Party‘ aus Hohenroda-Zeiten. Eine hervorragende Liveband animierte mit ihrem deutschen 90er-Jahre-HipHop-Mix selbst Branchenteilnehmer im vorgerückten (Mittel-)Alter zu gewagten Tanzbewegungen. Die Stimmung war nicht nur dank alkoholischer Getränke angeheitert und ausgelassen. Das Ganze im Atrium unter freiem Himmel bei sehr sommerlichen Temperaturen. Ein Traum. Oder um es mit den Worten des Vermieters Elmar Schickling auszudrücken: „Für mich ist das die geilste Messe.“

Um es auf den Punkt zu bringen: Man muss sich an die neuen Platformers‘ Days gewöhnen. Sie sind anders. Punkt. Wer das frühere Format nicht kennt, wird sie vielleicht einfach nur lieben. Dazu gehören aber auch gefühlt leere Gänge – ähnliche Besucherzahl bei größerer Fläche führt dazu.

Die nächsten Platformers‘ in Karlsruhe sind bereits terminiert, und erste Stände sind bereits gebucht. Am 6. und 7. September 2024 geht es in die nächste Runde.

K&B



Die Mittelachse der Show im Außenbereich